

Hauptausgabe

St. Galler Nachrichten
 9014 St. Gallen
 071/ 227 25 00
www.st-galler-nachrichten.ch

Suzuki Swift 1.2 Compact Top Hybrid 4x4

Pfiffig, praktisch, bequem und sicher



Suzuki Swift 1.2 Compact Top Hybrid 4x4: Eine pfiffige Erscheinung.

Franz Welte

Der neue Suzuki Swift aus dem Land des Lächelns ist dynamischer auch in der Linie geworden. In der von uns gefahrenen Version ist er ein durchaus pfiffiges Auto, mit dem Hybrid und dem geringen Verbrauch aber auch betont umweltfreundlich.

Galt der Swift früher eher als ein «Bünzli»-Auto, ist die neuste Version ein hochmodernes Fahrzeug mit sportlichem Design, das auch Fahrspass vermittelt. Die Version 2017 ist deutlich geräumiger geworden. Der Swift ist jetzt vier Zentimeter breiter, aber ein Zentimeter kürzer (3,84 Meter), der Kofferraum um 55 Liter auf 265 Liter gewachsen (947 Liter sind es, wenn man die Rückbank flachlegt), wiegt aber bis 120 Kilogramm weniger. Gut tut dem neuen Swift auch das aufgefrischte Interieur. Wir finden ein in jeder Hin-

sicht geglücktes Cockpit mit zur FahrerIn oder zum Fahrer ausgerichteten Rundinstrumenten. Das Multimedia-System mit einem 7 Zoll grossen Bildschirm verdient sogar besonderes Lob. Die Sitze sind bequem auch auf längeren Reisen. Die Vordersitze lassen sich weit nach hinten verschieben, was grossgewachsene Personen natürlich sehr schätzen.

Geringer Verbrauch

Wir fahren den Swift mit dem bekannten 1,2 Liter-Vierzylinder-Benzinmotor, der 90 PS leistet, womit man im Alltag ausreichend motorisiert ist. Beim Spurt fährt der Swift mit diesem Motor in 12,6 Sekunden 100 km/h schnell. Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 170 km/h. Will man mit etwas Temperament unterwegs sein, muss man schon hin und wieder zurückschal-

ten, um rasch auf das gewünschte Tempo zu gelangen. Das stört allerdings nicht weiter, ist der Verkehr doch heute häufig so dicht, dass ein ausgeglichenes Dahingleiten sinnvoller ist. Der Normverbrauch liegt gemäss Werkangabe für die von uns getestete Version bei 4,5 Liter auf 100 Kilometer, was ein sehr günstiger Wert ist. Zum niedrigen Verbrauch trägt natürlich auch die Start-Stopp-Automatik bei. Das neue Hybrid-System verbessert die Laufleistung. Rein elektrisch fährt das Fahrzeug aber nicht, dazu wären ein grösserer Elektroantrieb und eine grössere Batterie erforderlich. Das Fahrverhalten des eher straff ausgelegten Fahrzeugs mit Allgrip 4x4 darf als angenehm neutral bezeichnet werden.

Weitreichende Serienausstattung sorgt für Sicherheit

Hauptausgabe

St. Galler Nachrichten
9014 St. Gallen
071/ 227 25 00
www.st-galler-nachrichten.ch

Ausschnitt Seite: 2/2

Das Fahrwerk ist für einen so kompakten Wagen komfortabel gelungen, sorgt aber auch für hervorragende Winterfahreigenschaften. Die eher direkte Lenkung ermöglicht stets einen angenehmen Bodenkontakt.

Ein besonderes Plus beim Swift ist die weit reichende Serienausstattung, die man in anderen kompakten Fahrzeugen vergeblich sucht. So sind diverse Assistenzsysteme vorhanden, beispielsweise das auto-

matische Notbremssystem mit Kollisionswarner, mit Sensoren, welche vorausfahrende Fahrzeuge und Fussgänger erkennen und so Kollisionen vermeiden beziehungsweise deren Auswirkungen reduzieren. Bei der von uns gefahrenen Top-Version fehlten auch das Navigationssystem, eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Bildschirm und eine gut funktionierende Rückfahrkamera nicht. Bei dieser reichhaltigen (Si-

cherheits-)Ausstattung sind nur noch ganz wenige Optionen möglich. Alles in allem: Der neue Swift 1.2 Compact Top bietet erstaunlich viel für wenig Geld, was der Konkurrenz einiges Kopfzerbrechen bereiten dürfte. Der Verkaufspreis liegt bei 21'990 Franken (Netto-Netto-Preis). Erhältlich ist ein Suzuki Swift schon ab höchst bescheidenen 15'990 Franken in der Version «Unico».